



An die Fraktionen SPD, CDU und FDP
der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

Stellungnahme des Sprecher*innenteams des Stadtteilrats Barmbek-Süd zum drohenden Stopp des Umbaus des Louis-Braille-Platz

Wir fordern Sie auf, den Umbau des Louis-Braille-Platz wie geplant in diesem Jahr umzusetzen. Bitte setzen Sie sich im Stadtentwicklungsausschuss am 6. Februar 2025 dafür unmissverständlich ein.

Angesichts der fortgeschrittenen Planung sind wir irritiert, dass Vertreter*innen von SPD, CDU und FDP am 13. Januar im Regionalausschuss BUHD beantragt haben, die mit Hilfe von Bürgerbeteiligung entwickelten Umbaumaßnahmen auszusetzen und erneut zu evaluieren.

Für dieses Vorgehen, mitten im Wahlkampf, haben wir kein Verständnis - zumal laut Bezirksamt Hamburg-Nord bereits über 600.000 Euro an Steuergeldern in die Planung gesteckt worden ist.

Der Stadtteilrat Barmbek-Süd und viele Bewohner*innen des Stadtteils haben sich bei den Planungen für den Louis-Braille-Platz von Anfang an, also seit 2018, aktiv im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung eingebracht. Gegen die Schlussverschickung im Jahr 2023 gab es im Regionalausschuss BUHD keine Einwände. Damit war, auch nach unserem Verständnis, der Weg frei für die **Umgestaltung des Louis-Braille-Platzes**.

Im Stadtteilrat und bei den Anwohner*innen war die Freude groß, dass endlich ein schöner Platz geschaffen werden soll, der den Stadtteil aufwertet, zum Verweilen einlädt und auch den Bahnhofsvorplatz einbezieht.

Wir fordern den **Ausbau** des Louis-Braille-Platzes gemäß der in der Schlussverschickung vorgesehenen Neugestaltung - und keine weitere Verzögerungen durch eine sogenannte Evaluierung, schon gar nicht einen Planungsstopp und die damit verbundene, offensichtliche Verschwendung von Steuergeldern. Für die Anwohner*innen wären weniger Parkplätze kein Problem, das hat sich bereits während der Bauarbeiten 2024 in der Wagnerstraße gezeigt. Die Parkplätze unter der Rönnhaidbrücke wurden während der Bauarbeiten lange Zeit als Lagerplatz für Baumaterial genutzt.

Im Stadtteilrat Barmbek-Süd gibt es auch die Arbeitsgruppen „Klima“ und „Du in Barmbek-Süd“ und „Lieblingsorte“. Diese arbeiten bereits intensiv an den Themen Entsiegelung von Flächen, Schaffung von Begegnungsstätten sowie der Nutzung des öffentlichen Raums für Aktivitäten im Stadtteil.

Der zügige Umbau des Louis-Braille-Platzes wäre ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.

Sprecher*innenteam des Stadtteilrats Barmbek-Süd, 2.2.25

Esther Heißenbüttel
Ursula Heuer-McKinney
Klaus-Peter Görlitzer